

**Ida Alexandrescu
Kristine Lazăr
Ioan Lăzărescu**

**DEUTSCH MIT SPASS
LIMBA GERMANĂ**

L1

Manual pentru clasa a XII-a



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ, R.A.

1. Lektion - BERUFE**5**

EINSTIEG	6
MEIN TRAUMBERUF	8
PRAKTISCHE TIPPS FÜR DIE SCHRIFTLICHE BEWERBUNG	14
<u>Gliederung des tabellarischen Lebenslaufs</u>	
PRAKTISCHE TIPPS FÜR DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH	19
<u>Redemittel zur Erläuterung eines Sprichwortes</u>	
<u>Charaktereigenschaften</u>	

2. Lektion - FRAUEN IM ALLTAG. FRAUEN IN DER KUNST**23**

DARSTELLUNG DER FRAU IN DER MALEREI	24
<u>Beschreibung des menschlichen Gesichts</u>	
„TYPISCH WEIBLICH – TYPISCH MÄNNLICH“	28
FRAU HUBERBAUER	32
<u>Wortfeld „frei“</u>	
KOEDUKATION	35
<u>Gliederung eines Protokolls</u>	
DIE KLAVIERSPIELERIN	38
<u>Projektarbeit</u>	
DAS NEUE SELBSTBEWUSSTSEIN DER MÄDCHEN	40

3. Lektion - FREUNDSCHAFT, LIEBE, EHE**43**

EINSTIEG	44
<u>Redemittel zur Bildbeschreibung</u>	
ALLES DREHT SICH UM DIE LIEBE	46
<u>Kose- und Schimpfwörter</u>	
LIEBE ZU WEM?	50
WIE HABEN SIE SICH KENNGELERNT?	51
LIEBE, LEID UND EWIGKEIT	54
<u>Glückwünsche</u>	
LIEBESGEDICHTE	56

4. LEKTION - FLUCHT AUS DER SUCHT**59**

EINSTIEG	60
NICHT RAUCHEN	62
RAUCHEN ODER GESUNDHEIT	65
ALKOHOLMISSBRAUCH	69
AUS DR GESCHICHTE DES DROGENKONSUMS	72

5. Lektion - MUSIK**77**

EINSTIEG	78
MUSIKGATTUNGEN – MUSIKVORLIEBEN	81
DER PLATTENSAMMLER	84
<u>Redemittel zur Versprachlichung eines Schaubildes</u>	
DIE DEUTSCHE BAND	87

MUSIKER UND KOMPONISTEN	89
<u>Hinweise zur Vorbereitung eines Kurzvortrags</u>	
DER ORCHESTERMUSIKER	93

6. Lektion - KUNST UND LITERATUR

97

EINSTIEG	98
DER TIGER	101
DER PANTHER	104
ZWEI KÜNSTLERBIOGRAPHIEN	106
<u>Das adversative Verhältnis</u>	
DER DOM	108
<u>Verben und Präpositionen</u>	
NATURGEDICHTE	112
<u>Projektarbeit</u>	

7. Lektion - DER KITSCH

115

EINSTIEG	116
DER KITSCH	118
<u>Verben und Präpositionen; Substantive und Präpositionen</u>	
WERBETEXTE AUS BASTEIROMANEN	122
<u>Merkmale der Trivialliteratur</u>	
REZEPTION DER TRIVIALLITERATUR	125
AUTOREN VON TRIVIALROMANEN	128
EIN TRIVIALER HEIMATROMAN	130

8. Lektion - SCHWEIZ

133

DIE SCHWEIZ LIEGT MITTEN IN EUROPA	134
DIE SCHÖNE SCHWEIZ	138
GEHT DER TOURISMUS VOR DIE HUNDE?	140
EIN SCHWEIZER IM AUSLAND	143
EINHEIT JA - EINHEITLICHKEIT NEIN	146
EINE REISE DURCH DIE SCHWEIZ	150

9. Lektion - GEMEINSAM EUROPA BAUEN

153

LAGE	154
NAME	156
DIE EUROPÄISCHE UNION	161
DIE EUROPA-IDEE	168

HÖRTEXTE

172

GLOSSAR DEUTSCH-RUMÄNISCH

182

QUELLENVERZEICHNIS

189

TESTE

190

LBRIS

We know
books

BERUFE

1. LEKTION

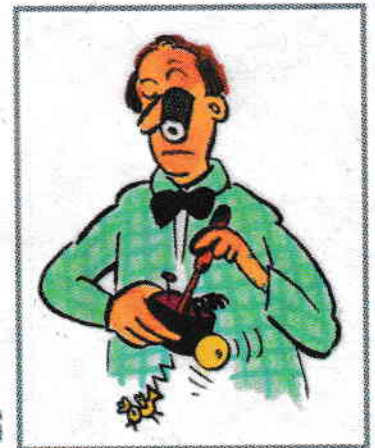
BERUFE



PARTNERARBEIT

1.

a. **Seht euch zunächst die folgenden Bilder an und schreibt zu jedem Bild einige Wörter auf.**



KLEINGRUPPEN-
ARBEIT

b. Sucht zusammen das Bild aus, das euch am meisten anspricht, und unterhaltet euch darüber. Verwendet dabei folgende Ausdrücke:

- er/sie ist ... von Beruf
- er/sie arbeitet als
- auf dem Bild sieht man, wie ... arbeitet/macht
- auf dem Bild ist ... zu sehen
- ich finde es sehr interessant ...
- das finde ich langweilig/anstrengend/toll/spannend, denn ...

2. a. Was ist für dich bei einem Beruf wichtig? Kreuze an:

- gute Arbeitsbedingungen
- viel Freizeit
- anderen Menschen helfen können
- viel Geld verdienen
- ein sicherer Arbeitsplatz
- Kontakt zu anderen Menschen haben
- ein hohes Ansehen haben

b. Fällt dir sonst was ein? Begründe deine Wahl. Verwende dabei folgende Wörter:

wegen weil denn
 deswegen darum da
 folglich
 aus diesem Grunde
 so dass nämlich

Jeder träumt den Traum vom Traumjob in der Traumfirma. Im zarten Alter von vier oder sechs Jahren bekommt man auf die Frage des Traumjobs auch 100% eine konkrete Antwort: Feuerwehrmann, Rennfahrer, Fußballstar, Krankenschwester oder Ballerina stehen dann hoch im Kurs. Als Teenager sind die Vorstellungen schon vage.

- 1. Was denken 12-, 13- und 14-jährige Schulkinder über Berufe?
Lies die folgenden Sätze und ergänze die Berufsnamen! Nicht alle Berufe aus dem Kasten passen.
Formuliere nun die Sätze aus der Sicht eines 18-jährigen, der kurz vor der Berufswahl steht.**













	Friseur	Masseur	Sekretärin	Lehrer
	Briefträger	Steuerberater	Richter	Standesbeamter
	Bäcker	Müllmann	Bauarbeiter	
Fleischer	Pfarrer	Schuster	Arzt	
	Schneider	Tierarzt		

- a. Der wichtigste Beruf ist der des **1**. Ohne ihn wären viele krank und könnten nicht arbeiten. Dadurch geht dann die ganze Wirtschaft kaputt.
- b. Der „höchste“ Beruf ist der **2**. Er zeigt den Menschen den Weg zum Guten. Er verheiratet die Leute und begräbt sie später. Wenn ein Kind geboren ist, tauft er es.
- c. Gäbe es den Beruf des **3** nicht, könnte man keinen Braten anbieten, keine Rindfleischsuppe kochen, kein Schnitzel und keine Würste essen.
- d. Der **4** ist naturnotwendig, weil wir sonst alle mit wirren, unordentlichen, langen Haaren rumlaufen.
- e. Wenn der **5** den Müll nicht abholt, kommen Mäuse und Ratten und bringen böse Krankheiten.
- f. Der wichtigste Beruf ist der des **6**, denn ohne Brot, Brötchen, Hörnchen und Kuchen kann keiner leben.
- g. Für meine Schwester ist der **7** der wichtigste Beruf auf der Welt. Sie bekommt fast jeden Tag von ihrem Freund einen Brief. Die schreiben sich, weil sie zum Telefonieren tagsüber nicht kommen.
- h. Für meine Schwester ist nächste Woche der **8** am wichtigsten, weil sie heiraten will.
- i. Der **9** ist auch wichtig. Wer soll sich sonst um unseren Dackel kümmern?
- j. Ohne **10** läuft nichts in den meisten Betrieben. Der Chef hat sie immer gleich zur Hand, wenn er etwas braucht.










2.

a. In der Tabelle findest du elf Berufe. Schreibe sie heraus.

Jour	de	ne	dell	rin	naut	Ü
ro	de	walt	mu	ker	Rock	ber
Ma	na	Rechts	Schau	di	rek	rin
tor	le	spie	an	si	ger	set
na	list	Mo	sig	ckey	jo	rin
Fo	Disk	Bank	mo	Ast	to	ze

b. Für welche der bisher genannten Berufe kannst du die männliche/weibliche Form bilden und welcher Beruf ist im Neutrum?

3. Männerberufe - Frauenberufe

Welche Berufe findest du „typisch männlich“ und welche „typisch weiblich“? Schreibe die Berufe, die dir einfallen, in zwei Spalten.

Männerberufe

Frauenberufe

